

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber wurde hier nicht mehr erreicht. Die Kampfkraft der Ungarn war erschöpft. Auch der Feind hatte schwere blutige Verluste und große Einbuße an Gefangenen erlitten.

Am linken Flügel des Garde-Korps hatte die 1. Garde-Div. ihre 2. Garde-Inf. Brig. in die vordere Linie genommen, die 1. Garde-Inf. Brig. folgte. Der 2. Garde-Brig. war es nördlich der Olzynyka schon mittags nach leichtem Kampf gelungen, dem Feinde den Kielec-Abchnitt nordöstlich Olzyny zu entreißen. 2³⁵ nachm. war auch das Höhengebiet nördlich Olpiny genommen. Unter diesem Druck schien der Feind auch dieses Dorf aufzugeben. Eine lange Kolonne war bald nach 4⁰ nachm. von dort auf Szerzyny im Abmarsch. Auch weiter südlich, wo der Feind um die Höhe 363 gruppiert, in fester Stellung stand, war er um 4⁰ nachm. durch zusammengefaßtes Artilleriefeuer zermürbt. Er zeigte weiße Fahnen. Sofort schritt die 4. Garde-Inf. Brig. zum Sturm. Tausend Gefangene ergaben sich sofort. Der Rest der Besatzung wurde nach Osten in Auflösung zurückgejagt. Um 4³⁰ nachm. brach der Widerstand auch weiter südlich vor der 3. Garde-Inf. Brig. zusammen. In der Verfolgung erreichte das Garde-Korps um 8⁰ abds. den Olzynyka-Bach zwischen H. H. Swieczany und Radoszyce und besetzte die Ostuferhöhen.

Die Anschlußarmeen.

Karte 2.

In der linken Flanke des Garde-Korps war den Österreichern der Obszar-Berg entrisen. Der Gegenangriff stand dort bevor. Die Garde sicherte sich nach Norden durch Sperrung der großen Straße bei W. H. 350. Im übrigen aber kam die österr. 4. Armee gut vorwärts. Der Feind hatte schon in der Frühe nach dem Ausweichen über Tuchow seine Front auf die Höhenlinie Bukowina—Gorskie zurückgeführt und war auch zwischen Biala und Dunajec bis in die Höhe von Jatrzow zurückgeschwenkt. Die 4. Armee führte ihre Angriffslinie bis gegen diese Höhenstellung des Feindes vor und überschritt hierbei auch zwischen Tuchow und Plesna die Biala. Westlich des Biala-Knies bei Plesna erstrebte das XIV. Korps Tarnow, um der österr. ung. Dunajec-Front freie Bahn nach Osten zu schaffen. Die Gruppe Stöger-Steiner errang einige Vorteile. Der gewonnene Raum genügte aber nicht, um die starke Kavallerie östlich des Dunajec zu verwenden. Mit Rücksicht auf das Zusammenschieben der 11. Armee nach ihrem rechten Flügel wurde dem 4. Armeekommando um 4³⁰ nachm. der Befehl gegeben: